



Ein Loblied auf den Erhalt der Streuobstwiesen stimmten die Redner bei der Einweihung der neuen Reifehalle der Manufaktur Jörg Geiger in Schlat an. Landwirtschaftsminister Peter Hauk übergab die Eduard-Lucas-Medaille an Günter Kolb aus Heidelberg. *Fotos: Staufenpress*

Neue Reifehalle eingeweiht

Feier Knapp 300 Gäste feierten die Einweihung der neuen Reifehalle der Manufaktur Jörg Geiger in Schlat. *Von Annerose Fischer-Bucher*

Es war ein Loblied auf den Erhalt der Streuobstwiesen, auf die Initiativen von Jörg Geiger mit innovativen Produkten und auf die vielen Mitglieder von verschiedenen Vereinen. Aber auch eine Aufforderung zum weiteren Einsatz für den Erhalt der Kulturlandschaft, der Biodiversität und der Artenvielfalt, zu der Streuobstwiesen einen großen Beitrag leisten. Zur Einweihung der neuen Reifehalle der Manufaktur Jörg Geiger in Schlat waren knapp 300 Gäste aus Schlat und aus ganz Baden-Württemberg gekommen.

Bei der Doppelveranstaltung weihte Wohnungsbauministerin Nicole Razavi die Halle ein und Landwirtschaftsminister Peter



Bei einem Wiesenspaziergang mit Landwirtschaftsminister Peter Hauk (3.v. r.) stellte Jörg Geiger (2.v. r.) aktuelle Projekte vor.

der „Champagner-Bratbirne“ und aus alten Mostobstsorten, wie es ein Mitglied des Vereins zu ihrem Erhalt formulierte, „früher habe kein Schwein die schlechte Birne fressen wollen, aus der man aber verwunderlicherweise einen vorzüglichen Wein machen könne“.

Vor der Einweihung gab es einen Wiesenspaziergang im kleinen Kreis, bei dem die aktuellen Projekte zum Erhalt der Streuobstwiesen und alter Obstsorten sowie die Züchtung klimaresilienter Mostbirnen und die Pflege der Streuobstwiesen durch Jörg Gei-

ger und Thomas Hepperle, Vorsitzender des Vereins zur Erhaltung und Förderung alter Obstsorten, erläutert wurden.

Ministerin Razavi bezeichnete den Obstbau bei der Einweihung der Reifehalle als „Poesie der Landschaft“. Sie dankte Geiger, der aus dem Schatz der Natur eine Vielfalt im Glas gemacht und in ausgeklügelte Technik und beste Qualität investiert habe.

Nach Grußworten von Schlats Bürgermeisterin Karin Gansloser überbrachte Dr. Ralf Over, Amtsleiter Landwirtschaft, im Auftrag von Landrat Edgar Wolff Glückwünsche. Er stellte die Bedeutung des Streuobstbaus im Landkreis Göppingen für die Biodiversität heraus. Es gebe 250 000 Obstbäume im Landkreis sowie 36 Obst- und Gartenbauvereine, die sich mit etwa 3000 Mitgliedern um die Pflege und den Anbau kümmern.

Hauk betonte neben dem veredelten Produkt auch die Wirtschaftlichkeit. Die Landesregierung unterstütze dies mit zahlreichen Maßnahmen. Hauk ehrte Günter Kolb für dessen Verdienste mit der Eduard-Lucas-Medaille. Geiger dankte seinen Freunden, die sein Unternehmen seit 30 Jahren begleiteten, sowie seinen 70 Mitarbeitern, allen Beteiligten am Bau und den Nachbarn. Er stellte die Besonderheit heraus, dass hier Erzeuger, Verarbeiter, Fachhändler, Politiker, Genießer, Wissenschaftler, Unternehmer, Handwerker und Arbeitnehmer sowie Ruheständler am gemeinsamen Ziel der Erhaltung der Obstsorten arbeiteten.

„Die Wertschätzung regionaler Lebensmittel ist der Schlüssel für Versorgungssicherheit.“

Hermann Färber
Bundestagsabgeordneter

Hauk übergab die Eduard-Lucas-Medaille an Günter Kolb aus Heidelberg für seine Verdienste um den Erhalt der Streuobstwiesen.

Zwischen den Grußworten und Reden spielten die Erpfenhausener Dorfmusikanten mit zünftiger Volksmusik und eigenen Titeln auf und unterhielten die Gäste auch beim anschließenden leckeren regionalen Büfett. Und die Gäste konnten sich an sämtlichen Getränken bedienen, gemacht aus

Nachhaltigkeitsstandards und neueste Technik

Die neue Reifehalle für Mostbirnen wurde mit drei Reife- und Kühlräumen nach heutigen und zukünftigen Nachhaltigkeitsstandards und mit hochwertiger und neuester Technik gebaut: Vollholzwände und Decke mit regionalem Holz, Wärmerückgewinnung der Abwärme, 150-KW-PV zur Eigenstromver-

sorgung sowie Kühlung und Tiefkühlung mit CO₂-Technologie und ohne klimaschädliche Kältemittel. Die Reifekammern ermöglichen optimiertes Reifen und Konzentration von Ethylen zur Verbesserung der Sensorik bei Mostbirnen. Die Tiefkühlräume dienen zur Erweiterung der Erfassung von Kräu-

tern und Blüten und zur Cryokonzentration.

Günter Kolb ist diesjähriger Preisträger der Eduard-Lucas-Medaille. Der ehemalige Polizeibeamte aus Heidelberg wurde für vielfältige Arbeit und seine pädagogische Initiative zum Erhalt der Streuobstwiesen geehrt.